



Bericht zum Jahres- und Entwicklungsplan 2017-2021 – Vorlage 1137 / 16

Die Sachkommission BSG hat ihre 7 Leistungsbereiche sowie die dazu gehörigen Leistungsvereinbarungen im Jahres- und Entwicklungsplan 2017 - 2021 studiert und nur ein paar wenige Nachfragen gehabt. Dies einerseits, weil die Leistungsbereiche 31, 32 und 33 im SSP 3 Bildung enthalten sind, welcher zuerst vom Einwohnerrat verabschiedet werden muss, andererseits weil der JEP wie immer von hoher Qualität ist. Die BSG dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihre grosse Arbeit und die Beantwortung der Fragen.

Überblick

In den drei grossen Bereichen Bildung Soziales Gesundheit steigen die Kosten stark an und können nicht durch höhere Steuereinnahmen bzw. Einsparungen durch die Revision des Finanzausgleichsgesetzes kompensiert werden. Die Gründe liegen aber generell ausserhalb der Einflussmöglichkeiten der Gemeinde. Im Bereich Bildung nimmt der Personalaufwand um rund CHF 1.5 Mio. zu, wobei Hauptkostenfaktor die Löhne der Lehrpersonen sind (Erfahrungsstufenanstieg bei Junglehrpersonen, Kosten für Förderlektionen sowie 1 zusätzliche Klasse). Bei den Sozialhilfe- und Asylkosten wird ebenfalls eine Zunahme um rund CHF 1.5 Mio. erwartet, weil es mehr Personen mit positivem Asylentscheid gibt sowie ausgesteuerte Arbeitslose und mehr Mietzinszuschüsse an Sozialhilfeempfänger zu zahlen sind. Im Bereich Gesundheit sind es die gesetzlichen Beiträge an die stationäre Pflege in Alters- und Pflegeheimen, die Zusatzkosten von CHF 0.7 Mio. verursachen.

Detailbetrachtung

Einige Bemerkungen aus Sicht der BSG:

LB 31 Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich

Neu werden an der Primarschule Reinach ab 2017 AdL-Klassen, also Klassen für altersdurchmisches Lernen, geführt; zudem ist ab Schuljahr 2017/18 die Einführung von nachschulischer Hausaufgabenbetreuung geplant. Ab 2018/19 soll im Vorschulbereich ein Konzept für frühe Deutschförderung umgesetzt werden. Dies, sofern der Einwohnerrat diesen Plänen im Rahmen des SSP Bildung zustimmt. Sonst müsste der JEP entsprechend angepasst werden.

Bei den Bauvorhaben ist in diesem Jahr im Rahmen der sukzessiven Sanierung der Reinacher Kindergärten der Kindergarten Rainenweg an der Reihe. Dafür ist wieder ein Pauschalbetrag von CHF 380'000 eingesetzt, was wir nach wie vor für wenig aussagekräftig halten. Bei den Schulanlagen werden nicht nur die nächsten anstehenden Massnahmen gemäss Schulraumplanung umgesetzt, sondern auch die sanierungsbedürftigen Schulsportanlagen erneuert und angepasst. Damit sind wir auf einem guten Weg zur Umsetzung der Strategie.

Es fällt uns auf, dass im JEP immer noch von Primarschule und Kindergarten gesprochen wird, obwohl nach der neuen Nomenklatur nur noch von der Primarstufe gesprochen werden sollte.

LB 32 Musikunterricht

In Zeiten eines riesigen Freizeitangebots scheint es immer schwieriger zu sein, Kinder für den Instrumentalunterricht zu begeistern. Das hat nichts mit der hohen Qualität unserer Musikschule zu tun. Wir freuen uns, dass die Regionalausscheidung des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs wieder in Reinach stattfindet und verschiedene weitere Veranstaltungen geplant sind.



Im letztjährigen JEP waren als Parameter der Wirkungsziele für 2016 > 50 %, > 30 % und ≥ 6 Jahre angegeben, diesmal stehen auf S. 49 bei BU 2016 und BU 2017 die gleichen Zahlen (> 50 %, > 33 % und > 5 Jahre). Bitte bei der Überarbeitung des JEP korrigieren.

LB 33 Familienergänzende Betreuung

Auf 1. Juli 2017 wird die Subjektfinanzierung eingeführt. Wir sind gespannt, was für Erfahrungen damit im Vorschulbereich gemacht werden und ob es sinnvoll sein wird, sie später auf die Primarstufe auszuweiten.

Da weiterhin Wartezeiten für KITA-Plätze bestehen, freut es uns, dass die Eröffnung eines weiteren Standorts (unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Subjektfinanzierung) geprüft wird. Allerdings ist es etwas problematisch bei der Masseinheit für den zugehörigen Wirkungsparameter kommentarlos von „Wochen Wartezeit“ auf „Anzahl nicht berücksichtigter Anmeldungen“ umzusteigen, weil ein Vergleich so schwierig wird. Hätte man nicht die Anzahl nicht berücksichtigter Anmeldungen für 2015 und 2016 in Klammern beifügen können?

LB 41 Kindes- und Erwachsenenschutz

Hier gilt, was wir schon letztes Jahr bemerkten: Die BSG hält die geplante Erarbeitung von Leitfäden und Massnahmekatalogen für äusserst sinnvoll, weil sie zu einer einheitlichen Praxis führen und Transparenz schaffen.

Auffallend ist, dass bei der KESB anscheinend jedes Jahr mehr Fälle zu bearbeiten sind, was höhere Kosten verursacht. Dies scheint ein gesellschaftliches Phänomen zu sein, das auch in anderen Gemeinden beobachtet wird.

Wir würden es begrüssen, wenn im nächsten JEP im Anhang eine Tabelle mit den Fallzahlen aufgeführt wäre, die die Entwicklung der Fallzahlen graphisch darstellen würde.

LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe

Reinach ist an vielen guten Projekten beteiligt oder erarbeitet neue, um Sozialhilfeempfänger/innen und Asylanten möglichst gut in die Gesellschaft einzugliedern (Förderung und Beschäftigung).

LB 43 Ergänzende Sozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wurde ab dem laufenden Schuljahr auch auf der Primarstufe eingeführt und soll später organisatorisch mit derjenigen auf der Sekundarstufe zusammengeführt werden. Es scheint sich abzuzeichnen, dass auch auf der Primarstufe eine Nachfrage nach dieser Dienstleistung besteht, und wir wünschen uns, dass man nicht aus Kostengründen auf einen Ressourcenausbau verzichtet, sollte sich dieser als sinnvoll erweisen.

LB 51 Gesundheit

Keine weiteren Bemerkungen.

Reinach 06.11.16


Präsidentin BSG
Christine Dollinger

Mitglieder BSG:

Christine Dollinger, Präsidentin, SP/Grüne
Ruedi Mäder, Vizepräsident, SP/Grüne
Fritz Blatter, FDP
Andreea Lack, SVP
Doris Vögeli, CVP/BDP
Sabrina Waller, SVP
Ines Zuccolin, FDP